

Mischnes

Lant, 28. April. Die „Niederrh. Volksztg.“ schreibt: „Wie wir aus guter Quelle vernehmen, ist das Projekt einer Sekundärbahn, welche von Oppum direkt über Strümp (resp. Lant) und Büberich nach Oberkassel führen soll, von neuem in Erwägung gezogen worden und haben die Industriellen und Gutsbesitzer der ganzen Strecke (?) schon Vorbereitung zu weiteren Schritten getroffen. Für eine solche Bahn würde sich auf dem zu berührenden Landesstrich eine starke Frequenz in Aussicht stellen lassen. Auch der Stadt Krefeld könnte es nur erwünscht sein, auf direktem Wege und schnell nach Oberkassel (Düsseldorf) zu gelangen, wodurch der lästige, zeitraubende Umweg über Neuss vermieden würde.“ Wir glauben indes, daß die Ausführung dieses Projekts denn doch noch geraume Zeit dauern dürfte, oder, wie der Volksmund sagt, „es kann noch viel Wasser bis dahin den Rhein hinab fließen.“

Die Ossum-Bösinghovener und die Strümp erhaltn einen direkten Bahnanschluß nach Düsseldorf und Krefeld.

So kann man die Meldung verstehen, die vor 100 Jahren, am 4. Mai 1887 im Uerdinger Anzeiger erschien.

Eine "Sekundärbahn" sollte von Krefeld-Oppum direkt über Strümp und Büberich nach Oberkassel führen.

In dem untenstehenden Plan wurde diese gedachte Trasse dick-gestrichelt eingezeichnet.

Wäre diese Bahnlinie verwirklicht worden, wären sicher manche Meerbuscher Verkehrs- und Anbindungsprobleme heute nicht so groß,

nur, die Osterather hätten keine K-Bahn und müßten -nach wie vor- mit der Eisenbahn über Neuss nach Düsseldorf fahren.

